Unterstützung einer Familienhebamme in Köln

Familien und Frauenförderung dort wo Familie beginnt!
Schon bereits in der Schwangerschaft geraten viele alleinstehende Junge Frauen aber auch vermehrt Familien in unterschiedlichste Problemlagen.
Die gesundheitsorientierte Familienberatung (GFB) wird von Familienhebammen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger geleistet. In Porz ist der SkF Köln Träger von Angeboten auf dem Feld der **„Frühen Hilfen“**. Dazu gehört auch, dass Schwangere vor der Geburt und Familien mit einem Säugling bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres durch eine GFB-Kraft begleitet und gefördert werden können, wenn Unterstützungsbedarf erkennbar ist. Begleitet werden so, sehr unsichere Schwangere und Mütter, Frauen, die selbst eine Erkrankung haben, mit mehreren Kindern leben etc.
Die Schwangeren und Mütter / Eltern mit ihren Kindern werden zu Hause aufgesucht, zu Terminen bei Kinderärzten, bei Frühförderzentren begleitet, in weiterführende Hilfe vermittelt und zur Annahme dieser Hilfen motiviert. **Die Begleitung durch die GFB-Kraft wird intensiv nachgefragt.** Aufgrund der geringen personellen Ressourcen kann die Begleitung nicht in dem Umfang erfolgen, wie es wünschenswert wäre, insbesondere auch deshalb, weil der Mangel an Fachkräften insgesamt nicht nur Schwangere und Familien in ohnehin belasteten Lebensumständen trifft, sondern auch Familien bis weit in die Mittelschicht hinein.

Die Hebamme/Schwester begleitet und unterstützt gerade sehr unsichere und belastete Schwangere und Mütter. Das ist eigentlich auch eine staatliche Aufgabe, die aber auch nur rudimentär finanziert wird.
Auch staatliche Ressourcen werden immer knapper und so ist privates Engagement notwendig und wünschenswert.
Daher ist der SkF Köln bei der Realisierung, auf Unterstützung bei den zu erwartenden Personal- und Sachkosten kosten angewiesen.

Gerne unterstütz die Ponte Chiara Stiftung diese Maßnahme an der Basis unserer Gesellschaft. Auch dies zählt zu den Bereichen Lebenshilfe und Familien-Frauenförderung.